

## BLACK PROJECT

Treffen sich sechs Jazzmusiker, schmeißen alles Wesentliche und sonstige geheime musikalische Vorlieben in einen Topf und nennen es:

BLACK PROJECT.

Mit voller Absicht! Weil es Geheimsache ist!

Das Ganze bleibt im Dunkeln!

Auch geheime Rüstungsprojekte der US Force wurden so bezeichnet. Details sind aber trotzdem immer mal wieder durchgesickert. Zum Glück auch in diesem Fall!

Zum Beispiel, was die Vorgaben anging, an die sich die Musiker bei ihrem viertägigen und überaus schweißtreibendem Projekt zu halten hatten: Die Farbe Schwarz spielte dabei eine Rolle, der Sound gleich zweier Gitarren sowie der Einsatz von Banjo, Pedal Steel Guitar und Mandoline. Das dabei entstandene selbst betitelte Album ist bei Rodenstein Records erschienen.

Wem das Ganze jetzt immer noch zu mysteriös ist, darf sich schon mal neugierig vorfreuen auf Musik, die sich zwischen der von Jimi Hendrix und Miles Davis' „Bitches Brew“ bewegt.

Die Band, die zusammengerechnet schon mehrere dutzend Jahre Bühnenerfahrung auf dem Buckel hat, hat tatsächlich sämtliche Erfahrungswerte neu gemischt und tritt nun seit Ende 2016 auch live in Erscheinung. Weitere Projekte sind wohl in Planung....

Wann ist noch geheim, wird aber rechtzeitig ausgeplaudert werden.

Pressestimmen:

„...So vielfältig die prägenden Elemente der zehn Titel auch sein mögen, schaffen es die beiden Gitarristen Jörg Teichert und Jo Ambros, Johannes Stange an Trompete und Ventilposaune, Konrad Hinsken an Fender-E-Piano, Matthias Debus an Kontra- und Elektrobass und der Schlagzeuger Christian Huber, sie zu einem charakteristischen Klangbild aus dunklen Volumina, dezenten Noise-Elementen und viel Spaß an ungewöhnlichen und unerwarteten Wendungen zu vereinen...“

(aus Rondo, von Werner Stiefele, Jan. 2017)

„...Es ist eine faszinierende neuartige Mixtur, ein Prog-Rock-Psychedelic-Jazz-Amalgam. Genial! Vielfältig“

(aus Mannheimer Morgen, Dez. 2016)